

Pflegezentrum wird für Zukunft als AG gerüstet

Baden Jetzt ist es definitiv: Der Stadtrat legt noch dieses Jahr die Änderung der Rechtsform für das Regionale Pflegezentrum vor

VON ROMAN HUBER

Im November hat Matthias Brunner (SVP) eine umfassende Anfrage zur Entwicklung und zur finanziellen Situation des Regionalen Pflegezentrums Baden (RPB) gestellt. Nun liegt eine umfassende Antwort des Stadtrates vor. Darin erklärt der Stadtrat, dass er dem Einwohnerrat noch dieses Jahr eine Vorlage zur Rechtsformänderung des RPB vorlegen werde. Ziel sei es, die Verantwortung und die Kompetenzen für den Betrieb klar zu regeln.

Weitere Investitionen für die Stadt

«Im Hinblick auf die Rechtsformänderung werden der Investitionsbedarf in den nächsten fünf Jahren sowie der Bedarf in den nächsten zehn Jahren ermittelt», erklärt Geri Müller. Die Situation im RPB sei nicht mit dem Kehl zu vergleichen. Das RPB stehe ohne Betriebsschulden da. Es müsse darum nicht wie beim Kehl mit einer Entschuldung durch die Stadt gerechnet werden. «Die Stadt hat aber die notwendigen Sanierungen der Liegenschaften des RPB zu tragen», erklärt die zuständige Stadträtin Regula Dell'Anno. Damit dürfe sich mit dem RPB einer weiterer Brocken zu den bereits anstehenden Investitionen gesellen.

Das RPB ist derzeit eine unselbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Wenn es auch faktisch unabhängig von der Stadtverwaltung und den früheren Trägergemeinden geführt wird, so obliegt die strategische Führung und die finanzielle Verant-

wortung einer Kommission, die vom Stadtrat gewählt ist und in der auch Vertreter der umliegenden Gemeinden Einsitz haben.

Finanziell stehe das RPB auf sicheren Füßen, erklärt der Stadtrat. Seit 2008 werden den Bewohnern des RPB gemäss Pflegegesetz «vollkostendeckende» Tarife verrechnet. Miete bezahlt man der Stadt zwar keine, sie sei jedoch so kalkuliert, dass die Unterhalts- und Investitionskosten abgedeckt werden können. Diese haben sich seither zwischen 800 000 und 1,7 Mio. Franken pro Jahr belaufen. Die Pensionstarife enthalten auch einen Anteil für Investitionen und Amortisation. Ausserdem erfolgten Fondszuweisungen in der Höhe von total 4,9 Mio. Franken.

Der Holding einen Schritt näher

Die neue Rechtsform soll sich an diejenige des Alterszentrums Kehl anlehnen. Sie wird mutmasslich aus zwei Gesellschaften bestehen, einer Betriebs- und einer Liegenschaften-AG, in die auch der «Sonnenblick» eingegliedert werden soll. Diese Absicht bestätigt auch Stadtmann Geri Müller auf Anfrage. Mit der neuen

Rechtsform wäre die Stadt einen Schritt der Holding näher gerückt. Schon mehrfach äusserte man seitens des Stadtrates die Absicht, mittelfristig die Pflegeinstitutionen, an denen die Stadt beteiligt ist, unter das Dach einer Holding zu stellen.

Ausbaustrategie wurde abgesegnet

Der Stadtrat verteidigte auch die Ausbaustrategie des RPB. Die Über-

«Die Stadt hat die notwendigen Sanierungen der Liegenschaften des RPB aber zu tragen.»

Regula Dell'Anno Stadträtin



Am «Palace», dem ältesten Teil der RPB-Bauten, sind Sanierungsmassnahmen notwendig.

ARCHIV

nahme von Pflegewohnungen sowie die Ausbaupläne im Sonnenblick würden der strategischen Absicht des Stadtrates entsprechen, heisst es. Der Sonnenblick-Kauf sei ohnehin auf Anregung des Einwohnerrates erfolgt. Er verursachte bei der RPB ein Defizit von 682 000 Franken.

Heute verzeichne man zwar in der Region einen Überhang an Pflegebetten und einen Mangel an Pflegepersonal, sagt Stadtmann Müller. Dies könne sich aber rasch ändern. Was übermorgen sei, lasse sich auch aus keiner Glaskugel lesen, fügt Müller an. Er wies aber auf die Wichtig-

keit hin, dass im Pflegebereich noch besser zusammengearbeitet werde. Von den Plänen des St. Bernhard in Wettingen habe man erst aus der Zeitung erfahren, bemerkte er. Zurzeit wird geprüft, was mit dem leerstehenden Geschoss im «Sonnenblick» weiter geschehen soll.

Mit 79 Jahren so jung wie nie zuvor

Wettingen Die Besucherzahlen der Sommerkonzerte sind in den letzten Jahren stetig angestiegen – auch dank Schülern und Studenten.

VON MATTHIAS STEIMER

Der 1935 gegründete Konzertzyklus blüht in seinem stolzen Alter so richtig auf. Die Wettinger Sommerkonzerte verzeichneten letztes Jahr mit über 2000 Eintritten einen Besucherrekord. Die Zahlen konnten innert fünf Jahren verdreifacht werden, im jungen Segment sogar vervierfacht. Die konzeptuelle Änderung, in jedes Konzert Schülerinnen und Schüler der Kantonschule Wettingen einzubinden, trägt Früchte.

Junge eingebunden und begeistert

«So konnten wir junge Leute für Konzerte aller Stilbereiche begeistern», freut sich Renate Steinmann, Präsidentin der Wettinger Sommerkonzerte. «Die unvergesslichen Begegnungen von Profis mit wissbegierigen und risikofreudigen Jugendlichen machen den Zyklus aktuell und lebendig.» Die Rechnung scheint aufzugehen: Die begeisterten Jungakteure rekrutieren viel Publikum. Das Konzerterlebnis im unersetzlichen Live-Ambiente fernab vom Downloadfieber sei für alle Generationen wertvoll, wie Renate Steinmann sagt. Zum Erfolg beigetragen haben dürfte auch der radikale Entscheid, an sämtlichen Konzerten Gratis-Eintritte für Schüler und Studenten anzubieten.

Mit über 100 Jugendlichen auf der Bühne feiern die Wettinger Sommerkonzerte denn auch den Besucherrekord. Carl Orff's epochales Meisterwerk «Carmina Burana» wird mit dem grossen Chor der Kantonschule Wettingen und dem jungen Ehemaligen-Chor



Wettinger Sommerkonzerte: Live-Ambiente fernab vom Downloadfieber. ZVG

Vocalino Wettingen aufgeführt. Laut dem musikalischen Leiter Cristoforo Spagnuolo eignet sich das Werk vorzüglich für die Jungmannschaft: «Eine derart energiegeladene Musik voller zündender Melodien, rhythmisch effektvollen Chorsätzen, dazu die Freude am Gelage und erwachende Frühlingsempfindungen – dies alles lässt uns eine völlig andere Welt betreten, die uns alle jung fühlen lässt.»

Zudem freue er sich riesig, im Vocalino Wettingen seine ehemaligen Schüler wieder zu treffen: «Meisterwerke aufzuführen ist vergleichbar

mit einer Bergbesteigung, auf die man sich nur bei gegenseitigem Vertrauen einlässt. Oben angelangt, ist es ein Geschenk, die Glücksgefühle mit bekannten Gesichtern wieder teilen zu dürfen.» Das Mitwirken des Vocalino Wettingen sei aber auch musikalisch eine Bereicherung, da das Chorwerk einen stimmungsgewaltigen Klangkörper erfordere.

Carmina Burana Fr, 9. Mai, 19.30, Klosterkirche Wettingen. Sa, 10. Mai, 19.30, Stadtkirche Brugg. So, 11. Mai, 17.00, Klosterkirche Wettingen.

Steuern sollen bis 2017 nicht steigen

Freienwil Der Gemeinderat hat die Ziele für die nächste Amtsperiode festgelegt, die bis ins Jahr 2017 dauert. «Wir sind eine ländliche Gemeinde und streben ein massvolles Wachstum an», erklärte Gemeindevorstand Robert Alan Müller an einer Pressekonferenz. Ziel sei eine innere Verdichtung. «Wir möchten das Ortsbild pflegen und haben die Verantwortung, uns hier lenkend und steuernd einzubringen, damit es zu keinen Auswüchsen baulicher Art kommt.» Die Qualität des Naherholungsraumes soll beibehalten und gepflegt werden, denn er werde nicht nur von Freienwilern, sondern auch von Bewohnern anderer Ge-

meinden geschätzt, sagte Müller. «Ein Grossprojekt, das uns stark beschäftigen wird, ist die Ortsdurchfahrt mit Hochwasserschutz, den Kanton und Gemeinde gemeinsam bauen.» Im Zusammenhang mit der Ortsdurchfahrt werde auch der Abschluss des Gestaltungsplanes und damit das Projekt Mitte zu einem Thema. «Wir möchten dem Dorf bei der Kreuzung ein neues Gesicht geben», sagte Robert Alan Müller.

Dem Gemeinderat sei es wichtig, den Steuerfuss von 112 Prozent beizubehalten; er soll auf keinen Fall erhöht werden. «Wir müssen mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, gut haushalten.» (PKR)

INSERAT

Kleintier- und Vogelpraxis Baden-Dättwil

Täferstrasse 11b, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 481 81 21
praxis-baden@bluewin.ch
www.kleintierpraxis.ch



20 Jahre Kleintier- und Vogelpraxis
Baden-Dättwil
und abgeschlossener Praxisumbau

Aus diesem Grund laden wir Sie am

10. Mai von 11.00 bis 16.00 Uhr

zum Tag der offenen Tür ein.

Es würde uns sehr freuen,
Sie an diesem Tag bei uns begrüssen zu dürfen.

Ihr Praxisteam